

Ölbergpost

Gemeindebrief **04/2024**
Evangelische Kirchengemeinde Kattenvenne



Die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten. (Lk 2,20)

Winterkirche

Zum dritten Mal wollen wir unsere Gottesdienste in den Monaten, in denen wir am meisten heizen müssen, ins Gemeindehaus verlegen.

Ab dem 19. Januar werden wir wieder den großen Saal herrichten, ein wenig enger zusammenrücken und es warm und gemütlich haben. Ab dem 09. März 2025 sind wir dann wieder in der Kirche.

Datenschutz im Gemeindebrief

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie diese Entscheidung jederzeit wieder ändern. Kontaktieren Sie uns bitte in beiden Fällen hier: **Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde Kattenvenne, Lindenallee 3, 49536 Lienen Kattenvenne, 05484-8202, oder per Mail unter:**

te-kq-kattenvenne@ekvw.de



Kfz-Technik E. + H. Januschak

- Reifenservice
- Inspektion
- HU + AU
- Motor- und Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Achsvermessung

Münsterstr. 57 · 49536 Lienen-Kattenvenne
Tel. 05484 - 18 22 · Fax 05484 - 96 29 500
info@kfz-januschak.de

www.kfz-januschak.de

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kattenvenne

Redaktion: Verena Westermann (v.i.S.d.P.), Jutta Schnepper.

Layout: Anja Oetmann-Mennen .

Auflage: 1000 Exemplare - Druck: Gemeindebrief Druckerei

Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang März 2025 und wird kostenlos von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern verteilt. Spenden für die Erstellungskosten können auf das Gemeindekonto überwiesen werden.

Titelfoto: Engel in Randersacker

Unser Spendenkonto bei der Kreissparkasse Steinfurt:

IBAN: DE12 4035 1060 0041 0001 83



Liebe Gemeindeglieder!

Es ist Herbst, ich habe gerade eine Stunde lang Laub geharkt, denke über eine Andacht zu Weihnachten nach und mir fällt eine kleine Begebenheit von Ostern ein.

Der kleine Sohn von meiner Nachbarin wollte sein Osterei finden. Mit Feuereifer machte er sich daran, alles umzudrehen, sich zu bücken, was störte beiseitezuschieben. Er steckte seine Nase überall hinein, überlegte sich die unmöglichsten Verstecke und guckte an manchem Platz gleich zweimal nach. Er war geduldig für seine 5 Jahre, aber irgendwann ließ sein Elan nach. „Hier ist kein Osterei!“ maulte er. Die Enttäuschung war ihm deutlich ins Gesicht geschrieben. „Doch! Guck nur hin. Gleich beißt es dich.“ So wurde er geneckt und mit „kalt“ oder „heiß“ in die richtige Richtung gelenkt. „Ich finde es einfach nicht!“ Er wollte nicht mehr. „Na gut, ich zeig es dir.“ Oma ließ sich erweichen und zog aus einer Ecke am Schrank ein Päckchen hervor. „Aber das ist doch kein Osterei!“ protestierte der Junge. „Nun ja, es ist nicht oval, nicht vom Huhn und nicht aus Schokolade, aber es ist dein Osterei für heute, das du finden solltest.“ „Das habe ich doch längst gesehen! Da kommt doch keiner drauf, dass das ein Osterei ist.“

Soweit diese Ostergeschichte.

Ich glaube sie hat Verbindung zu einer Zusage vom Propheten Jeremia: Gott spricht: Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen (Jer. 29,13 +14).

Ich glaube, wir haben so unsere Vorstellungen von Gott. Was er tun, nicht tun und vor allem, worum er sich kümmern soll. Er soll uns helfen, Gesundheit schenken, unsere Pläne gelingen lassen. Er soll nicht so viel von uns fordern, uns nicht mit seinem Willen im Wege stehen, er sollte uns nicht ändern wollen, aber er sollte sich um den Frieden, den Hunger in der Welt, die Alten und Kranken kümmern und den größtenwahnsinnigen und machtgerigen Politikern Einhalt gebieten. Aber das passiert alles nicht so, wie wir es gerne hätten. In dem, was uns begegnet, können wir Gott nicht entdecken. „Hier ist kein Gott“, sagen wir und auch wir sind mehr oder weniger enttäuscht. Auch durch gute Tipps lassen wir uns von unserem Urteil kaum abbringen. „Ich finde ihn nicht!“ sagt manch einer von uns, vor allem, wenn er traurige, kränkende oder schmerzhaftige Lebenserfahrungen gemacht hat. „Ich will nicht mehr!“

Die Bibel ist dann „jemand“, der uns an die Hand nimmt und sagt: „Komm mit, ich zeig ihn dir!“ Und sie zeigt uns einen Gott, der sich um ein paar Sklaven kümmert und aus Ägypten befreit. Einen Gott, der ihnen 10 Lebensregeln gibt, damit sie die neugewonnene Freiheit bewahren. Einen Gott, der auf der Seite der Armen steht und durch seine Propheten das Unrecht anklagt. Einen Gott, der Mensch wird, zu denen geht, die verlassen sind, hoffnungslos, krank, arm. Der ihnen predigt, heilt, tröstet, der ihre Gemeinschaft sucht. Einen Gott, der verlassen und einsam am Kreuz stirbt. „Aber das ist doch kein Gott!“ so haben schon viele protestiert und so wird auch heute widersprochen. Ja, das ist kein Gott, der seiner Schöpfung einfach nur gegenübersteht, der Menschen behandelt wie Schachfiguren und sie hin- und hersetzt. Das ist kein Gott, der mit dem Finger schnippt und alles wird gut. Gott ist oft anders als wir das gerne hätten, er entspricht nicht einfach unseren Vorstellungen und Wünschen. Darum kann es gut sein, dass wir ihm schon oft begegnet sind, ihm ganz nahe waren – und wir haben es gar nicht gemerkt. Wir können uns nicht vorstellen, dass er da ist in einer helfenden Hand, bei jemandem, der am Bett sitzt, bei jemandem, der bleibt, trotz Ablehnung. Wir können uns kaum vorstellen, dass er uns begegnet in Leidenden, Armen, Sterbenden, Fremden. Wir sehen das, aber kommen wir darauf, dass Gott da zu finden ist?

Die Bibel will uns an die Hand nehmen und uns führen bei unserem Suchen, und wenn wir uns darauf einlassen, bin ich gewiss, dass Gottes Versprechen gilt: Ich will mich von euch finden lassen. Auch im Kind in der Krippe.

Ihre Pfarrerin Verena Westermann

*Frohe Weihnachten und ein gesundes
und friedvolles neues Jahr!*





Datum	Zeit	Ort
So., 01.12. (1. Advent)	14:30	Ev. Kirche Lienen
Di., 03.12.	18:00	Familie Schröer, Schweger Str. 42, Kattenvenne
Do., 05.12.	18:00	Familie Blank, In den Wallhecken 24, Lienen
So., 08.12. (2. Advent)	10:30	Ev. Kirche Kattenvenne
Di., 10.12.	18:00	Doris Driemeier, Börgerstr. 21, Lienen
Do., 12.12.	18:00	Familie Sandkämper/Suhre, Im Mühlenbrook 7
Sa., 14.12.	17:30	Messe, Ev. Kirche Kattenvenne
So., 15.12. (3. Advent)	11:00	Gottesdienst in Maria Frieden, Lienen
Di., 17.12.	18:00	Familie Käfer, Höster Esch 18, Lienen
Do., 19.12.	18:00	Familie Kuhlmann, Tulpenweg 4a, Lienen
So., 22.12. (4. Advent)	11:00	Kath. Kirche Maria Frieden, Lienen

Offene Kirche zur Weihnachtszeit

Einen Moment Ruhe finden und die Stille in unserer Kirche genießen, ein Gesangbuchlied lesen oder summen, die biblischen Geschichten lesen, ein Gebet sprechen, unseren Weihnachtsbaum betrachten..... An den Sonn- und Feiertagen in der Weihnachtszeit (22.12.24 bis 12.01.25) ist dazu nach den Gottesdiensten Gelegenheit. Wenn es dunkel wird, gegen 17:00 Uhr, schließen wir die Kirche wieder ab.



Fußpflegestudio

Nicole Bäumer



**Amkenheide 7
49536 Kattenvenne
Telefon 05484-963967**



Praxis für Zahnmedizin

Dr. med. dent. Judith Brockmann

Buchentorstraße 14
49536 Lienen-Kattenvenne
Tel. 05484 / 361
Fax 05484 / 8445

Termine nach Vereinbarung



Weihnachtsmarkt in Kattenvenne am 6. und 7. Dezember

Im Dorf wird wieder etwas los sein, das man nicht verpassen sollte! Auch unsere Kirche bietet wieder verschiedene Programmpunkte an:

Am **Freitag** um 17 Uhr wird der Weihnachtsmarkt unter Mitwirkung des Posaunenchores eröffnet.

Am **Samstag** gibt es um 14:30 Uhr eine Andacht in der Kirche. Ab 15 Uhr ist die Cafeteria im Anbau für alle geöffnet. Neben Kaffee und Tee gibt es wieder selbst gebackenen Kuchen und herzhaft belegte Brote. Die Frauenhilfe freut sich auf regen Besuch. Um 19 Uhr spielt noch einmal der Posaunenchor.

ZIMMEREI - TISCHLEREI
Norbert Vahrenhorst
Glandorfer Damm 40 : 49536 Lienen
☎ und 📠 05484 /321

Ausführungen von Holzhochbau, Bauschreinerei
Innenausbau und Altbausanierung



Programm der Frauenhilfe

Im Jahr 2025 sind es wieder die geraden Kalenderwochen, in denen wir Mittwochs um 14:30 Uhr im Gemeindehaus (Lindenallee 3 in Kattenvenne) zusammen kommen. Wir freuen uns immer über Gäste bei unseren Treffen. Folgendes Programm hat unsere Vorbereitungsgruppe auf die Beine gestellt:

04.12.	Adventsfeier
22.01.	Jahreslosung für 2025. Jahreshauptversammlung mit einem kleinen Rückblick auf 2024 mit vielen Bildern.
05.02.	Wir kümmern uns um die Jubelkonfirmation 2025. Zudem sammeln wir Ideen für das weitere Programm.
19.02.	Informationen über die Cookinseln, von denen die Liturgie des Weltgebetstages 2025 stammt (siehe Seite 23)
05.03.	entfällt (siehe 07.03.)
Freitag 07.03.	Weltgebetstags-Gottesdienst, anschließend Kaffeetrinken

Gäste in der Frauenhilfe

Einen interessanten Nachmittag erlebte die Frauenhilfe in Kattenvenne am 11. September. Susanne Holtkamp und Adelheid Kubitz-Eber, von der ersten Stunde an engagiert in der Flüchtlingshilfe, und die beiden Integrationsbeauftragten der Gemeinde Lienen, Harun Koc und Mohamed El Abida, waren zu Gast. Auch die syrische Familie Omar-Sofe, die seit zwei Jahren in Kattenvenne lebt, war gekommen. Frau Sofe ist einigen schon bekannt, denn ihre Kinder gehen in den Kindergarten und in die Grundschule. Mit dem Kleinsten hat sie an der Krabbelgruppe teilgenommen. Sie kennt sich also im Gemeindehaus aus.

Die Mitglieder der Frauenhilfe bemerkten, dass sie viele Flüchtlinge gar nicht so oft im Dorf sehen. Das liegt daran, dass die meisten tagsüber einen Sprachkurs besuchen oder zur Arbeit fahren. Kattenvenne ist für sie ein sehr günstiger Ort, denn die meisten Flüchtlinge sind auf Bahn und Bus angewiesen. Von Kattenvenne aus ist man schnell in Münster, Osnabrück oder Lengerich. Von Lienen aus ist das deutlich komplizierter.

Neun Familien, darunter 30 Kinder, und 28 alleinstehende Geflüchtete leben im Moment in Kattenvenne. Viele der alleinstehenden Männer sind Familienväter. Sie warten auf ihre Familie, die sie manchmal über Jahre nur auf dem Handy sehen können. Einige geflüchtete Familien leben schon in privaten Wohnungen. Es wird jedoch noch weiterer Wohnraum benötigt, auch für die Familien, die noch nachkommen werden.



Ihn zu finden ist eine der vielen Aufgaben der beiden Integrationsbeauftragten der Gemeinde Lienen. Sie kommen selbst aus der Türkei bzw. Marokko und haben in Deutschland Sozialarbeit studiert. Sie unterstützen die Geflüchteten bei Behördengängen, informieren über Rechte und Pflichten, vermitteln Sprachkurse oder sorgen für finanzielle Unterstützung. Dabei arbeiten sie mit der VHS, Schulen, dem Jobcenter, aber auch mit dem Jugendamt oder Krankenhäusern und Praxen zusammen. Ihre breit aufgestellten Sprachkenntnisse und ihr Wissen über Kultur, Brauchtum und Religion sind für alle sehr viel wert. Mohamed El Abida und Harun Koc boten einen Einblick in ihre Tätigkeit, betonten aber auch, dass sie auf Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen sind, damit Integration gelingt. Viele Flüchtlinge sehen für sich in ihrer zerstörten Heimat und aufgrund der politischen Situation im Heimatland keine Zukunft und möchten hier für sich und ihre Kinder eine neue Perspektive aufbauen.

Die Integrationsbeauftragten sind über die Gemeinde Lienen erreichbar (Tel. 05483-739672 und 739643). Jeden Mittwochnachmittag haben sie Sprechstunde in der Münsterstraße 13 in Kattenvenne.



Sanitär

Heizung

Erneuerbare Energie



W & M Buttgereit GmbH

Ölbergstr. 5 · 49536 Lienen-Kattenvenne

Telefon (05484) 12 96 · Fax 82 72

info@buttgereit-sanitaer.de

www.buttgereit-sanitaer.de

Sebastian Bäumer

Malermeister

Fachgerecht - Kompetent

Mobil : 0152 - 29 60 32 03

Amkenheide 7 49536 Lienen

info@malerarbeiten-baeumer.de



Adventskonzert am Sonntag, 15.12.2024 17 Uhr, Evangelische Kirche Lienen

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder unser traditionelles Konzert in der Adventszeit durchführen. Freuen Sie sich also auf einen harmonischen und besinnlichen Abend mit adventlichen und vorweihnachtlichen Melodien. Zu den Akteuren gehören unter anderem der Kirchenchor Kattenvenne, die Chorkooperation Antrup/Höste gemeinsam mit dem Setteler MGV, der Posaunenchor Lienen, Florian Hukriede (Gitarre) und Filip Peoski (Orgel). Sie alle möchten Sie wieder auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Es wird ein vielfältiges Programm aus alten und neuen Liedern und Melodien geben. Natürlich werden wir auch gemeinsam singen.

Der Termin ist wieder der 3. Adventssonntag, also am 15.12.2024, in der evangelischen Kirche in Lienen. Den sollten Sie unbedingt in den Terminkalender schreiben und nicht versäumen.

Nach den guten Rückmeldungen aus den vergangenen Jahren beginnen wir mit dem Konzert wieder um 17 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Am Schluss erbitten wir eine Kollekte, mit der die Projekte in Afrika (Frauenarbeit im Tschad und Armenküche in Sierra Leone) unterstützt werden sollen. Bei allem Elend und aller Not in der Welt sollten wir diese Arbeit nicht vergessen. Vielleicht können wir ein wenig dazu beitragen, dass Menschen dort eine Lebensgrundlage aufbauen können und nicht ihre Heimat verlassen müssen.

Alle Beteiligten freuen sich schon bei den Proben auf diesen gemeinsamen Abend. Wir hoffen, dass wir uns sehen und vor allem hören.

Christian Blom und Christina von der Haar

„**Kleines Angebot**“ - unter dieser Überschrift laden wir an drei Advents-sonntagen um 10:30 Uhr zum Kirchcafé ein. Das Vorbereitungsteam wird wieder für leckere selbstgebackene Plätzchen, Kaffee und Tee sorgen. Am 1., 2. und 4. Advent wird es jeweils um 10.30 Uhr diese kleine Andacht geben, da die weiteren Angebote z. B. in den Ablauf des Weihnachtsmarktes eingebunden sind.

Ein "Kleines Angebot" ist die Möglichkeit, miteinander zu singen, einen Psalm zu lesen, eine biblische oder adventliche Geschichte zu lesen und ein Gebet zu sprechen. Also ein kurzer geistlicher Impuls verbunden mit geselligem Zusammensein, der von ganz verschiedenen Personen übernommen und gestaltet werden kann.

Wir möchten ausprobieren, ob dieses Format zu uns passt, gerade dann, wenn irgendwann nicht mehr an jedem Sonntag in unserer Kirche Gottesdienst gefeiert werden kann. Dann bleibt die Kirche eben nicht geschlossen, sondern wir laden zu einem "kleinen Angebot" ein. Einfach mal kommen und Testen!



Jahreslosung 2025:

PRÜFT ALLES
UND

behaltet

DAS

Gute.

1. Thess. 5,21

Die Weihnachtsgeschichte

(Lukas 2, 1-20)

Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot von dem
Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste
und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in
Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich
schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der
Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids,
die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,
damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war
schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine
Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüten
des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit
des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu
ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk
widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus,
der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind
in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel
die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei
Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.
Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:
Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da ge-
schehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend
und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind
in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten,
breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von
diesem Kinde gesagt war. Und alle,
vor die es kam, wunderten sich über das,
was ihnen die Hirten gesagt hatten.
Maria aber behielt alle diese Worte
und bewegte sie in ihrem Herzen.
Und die Hirten kehrten wieder um,
priesen und lobten Gott für alles,
was sie gehört und gesehen hatten,
wie denn zu ihnen gesagt war.

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Stell dir mal vor, es gibt eine Welt, in der alle bei neuen Begegnungen zuerst sehen, was die Menschen verbindet anstatt das, was sie voneinander unterscheidet, sondern die Dinge als erstes auffallen, die alle Menschen gemeinsam haben, Ohren zum Beispiel.

In unserer Gesellschaft fällt der Blick schnell auf die Unterschiede. Meistens geht es darum schneller, größer, reicher, klüger oder einfach besser zu sein.

Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“

„Manchmal sehen wir nur, wie verschieden Menschen sind. Aber wenn wir [...] gut genug hinschauen, dann sehen wir, wie ähnlich wir uns eigentlich sind!“
– Aladdin

In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und zu fördern. Jeder Mensch bringt einzigartige Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen mit, die unsere Gesellschaft bereichern und stärken. Für eine Zukunft, geprägt von Toleranz, Respekt und gegenseitigem Verständnis. Wenn wir es schaffen die Unterschiede der Menschen als Stärken zu nutzen, weil wir uns damit gegenseitig ergänzen, können wir eine gerechte Gesellschaft für alle aufbauen.

Jedes Jahr machen sich die Pfadfinder*innen gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Das Licht kann in den Weihnachtsgottesdiensten oder vor dem Pfarrhaus abgenommen werden. Bitte bringt dazu eine Kerze, ein Teelicht und eine Laterne oder ein Glas mit.

In 2025 findet die Sternsingeraktion ein wenig später statt, nämlich erst nach den Weihnachtsferien am **Samstag, den 11. Januar**. Große und kleine Kinder und auch Erwachsene können dazu beitragen, unsere Welt ein wenig besser zu machen und das diesjährige Projekt „Kinderrechte“ mit ihrem Einsatz unterstützen. Viele Kinder können selbständig unterwegs sein, kleinere brauchen noch Begleitung, andere einen Fahrdienst für die Außenbezirke.

ERHEBT EURE
* STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte

Die Info-Veranstaltung für die Kinder findet am **Montag, den 06. Januar um 10:00 Uhr** in unserem Gemeindehaus (Lindenallee 3) statt.

Am **Samstag** geht es los **um 09:00 Uhr** im Gemeindehaus mit dem Einkleiden und der Aussendung in unserer Kirche. Für ein leckeres Mittagessen wird gesorgt.

...und dafür sammelt Ihr als Sternsinger Geld:

Ihr unterstützt Mädchen und Jungen im zentralafrikanischen Tschad, damit sie geregelt zur Schule gehen können, und das nicht nur vier Jahre lang! Obwohl Schulbildung im Tschad verpflichtend ist, gehen nur wenige Kinder, vor allem Jungen, nach der Grundschule auf weiterführende Schulen. Geschlechterungleichheit und Unterschiede zwischen ländlichen und städtischen Gebieten sind anhaltende Probleme im Land. Der Zugang zu Bildung wird für die Kinder im Tschad durch Schwierigkeiten behindert: Armut, ländliche Umgebung, fehlendes Geld in den Familien, fehlende oder unzureichend ausgebildete Lehrkräfte, mangelhafte Transportmöglichkeiten und überfüllte Klassenräume. Mit dem Geld, das Ihr als Sternsinger*innen sammelt, werden Lehrer fortgebildet, neue Klassenräume gebaut und Unterrichtsmaterial gekauft für Grundschulen und weiterführende Schulen. Danke für Eure große Hilfe!



Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Diakonie West e.V. in Lengerich stellt sich vor!

Wir bieten Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und begleiten und unterstützen sie bei der Bewältigung persönlicher und familienbezogener Fragen, Problemen und Krisen.

Ziel unserer Beratungsarbeit ist es, gemeinsam mit den Ratsuchenden die Problemsituationen zu erkennen, krisenhafte Zuspitzungen zu bewältigen oder zu vermeiden, vorhandene Kräfte zu stärken und individuelle Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Unser Angebot

- Einzelberatung/ Einzeltherapie
- Eltern- und Paarberatung/ Eltern- und Paartherapie
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Familienberatung/ Familientherapie
- Beratung / Therapie für Kinder und Jugendliche
- Gruppenangebote
- Elternabende
- Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
- Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und junge Volljährige (bis 27 Jahre)
- Fallbezogene Beratung für Fachkräfte aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe oder anderen Arbeitsfeldern (z.B. Schule, Gesundheitswesen), auch bei Fragen zum Schutz und zur Gefährdung von Kindern und Jugendlichen (§8a / 8b Beratung)
- Außensprechstunden z.B. in KiTas, Schulen und Familienzentren

Die Angebote sind kostenfrei und freiwillig und auf Wunsch anonym. Wir unterliegen der Schweigepflicht. Wir beraten unabhängig von Religion, Nationalität, ethnischer Herkunft oder sexueller Orientierung.

Sie finden uns in der Stettiner Straße 25 in 49525 Lengerich.

Telefon +49 54 81 / 30 54 24 - 0

E-Mail: familienberatung@diakonie-west.de

Liebe Leserin,
lieber Leser,
in diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort "Füreinander". Dieses Motto erinnert daran, wie wichtig es ist, einander in Liebe und Solidarität zu begegnen und füreinander da zu sein.

Füreinander einste-
hen, füreinander da
sein, füreinander Las-
ten tragen – das ist
nach biblischem Zeug-

nis die Quintessenz unseres Glaubens: "Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen" (Galater 6,2).

Jede Tat der Nächstenliebe trägt dazu bei, dass wir zu einer Gemeinschaft wachsen, in der niemand alleine bleibt. In diesem Sinne ist das "füreinander" nicht nur ein Motto, sondern ein Versprechen, das wir uns gegenseitig geben: Ich bin für dich da – weil Gott für uns da ist.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass dieses Füreinander im Alltag allzu oft an seine Grenzen kommt. Als Einzelne/r kann ich nicht für alle und alles da sein. Dazu braucht es eine starke Gemeinschaft, verlässliche Strukturen und engagierte Menschen. Kurz: es braucht Diakonie. Aufgabe der Diakonie ist es, dieses Füreinander vorzuleben und zu organisieren.

Damit die Diakonie das leisten kann, braucht sie Ihre Unterstützung: vor Ort in Ihrer Kirchengemeinde, in Ihrer Region und überregional im Diakonischen Werk. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung machen Sie das Füreinander stark und sind Sie selbst ein Teil des großen „diakonischen Wir“. Daher: Mach's wie Gott – werde Mensch für andere!

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Adventszeit!

Ulf Schlüter
Evangelische Kirche von Westfalen

Dr. Thorsten Latzel
Evangelische Kirche im Rheinland



IBAN: DE12 4035 1060 0041 0001 83 (Kreissparkasse Steinfurt)



„Evangelium, Frohe Botschaft“- um Lob, Freude, gelungenes Leben und Zufriedenheit ging es im Gottesdienst am 13.Oktober in unserer Kirche, in der sich Frauen und Männer der Konfirmationsjahrgänge 1974,1964, 1959 und 1954 versammelt hatten. Schwierigkeiten und Nöte, von denen alle berichten können, dürfen nicht kleingeredet werden. Doch christlicher Glaube hat einen Gegenentwurf: die frohe Botschaft von Gottes Heil, die sich hier und jetzt in unserem Leben spiegeln darf. In der Kirche darf es fröhlich zugehen, wir dürfen lachen und uns freuen. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Posaunenchor und der Kirchenchor. Nach einem Empfang im Anbau der Kirche ging es weiter zu einem leckeren Mittagessen, wo Erinnerungen ausgetauscht und viel gelacht wurde.



Jubelkonfirmation „Goldene“ und „Diamantene“



Jubelkonfirmation „Eiserne“ und „Gnaden“

Vorschau: Jubelkonfirmation im Jahr 2025

Die Frauenhilfe wird unserer Gemeindesekretärin Jutta Schnepfer helfen, die KonfirmandInnen der Jahrgänge 1975, 1965, 1960 und 1955 herauszufinden, denn mit den Mädchennamen ist es nicht immer einfach. Unterstützen Sie selbst bitte unsere Bemühungen, indem sie sich selbst bei uns melden. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen eine Einladung zukommen lassen können.

**Freie Tankstelle
Haßmann**

*Ihre Tankstelle für:
Kraftstoffe • Auto- und Flaschengas
Shopbetrieb • DPD-Paket-Annahme*



Inh.: Heidrun Haßmann
Schweger Str. 36
49536 Lienen-Kattenvenne
☎ 0 54 84 / 10 42 · Fax 83 90
tankstelle-hassmann@freenet.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 7.00 - 19.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 19.30 Uhr
So.: 9.00 - 19.00 Uhr
Feiertags: 9.00 - 19.00 Uhr

Die Arbeitsgruppe hat sich noch einmal getroffen, um das Präventionskonzept zu aktualisieren. Eine Seite fehlt noch, doch in Kürze wird es unter dem Menüpunkt „Schutz und Hilfe“ auf unserer Homepage zu lesen sein.

Im Oktober haben Küster Dietmar Bosse, unser Baukirchmeister Eberhard Kläpker, Wilhelm Fiegenbaum und Verena Westermann die obligatorische Baubegehung durchgeführt. Zum Glück haben wir nur Kleinigkeiten entdeckt, die repariert oder verbessert werden müssen. Das Schwierigste war die Reparatur am Kaminschacht, wo durch Undichtigkeit hässliche Flecken in der Sakristei und im Hintereingang entstanden sind.

Auch die Fugen am Kirchturm mussten ausgebessert werden. Die Wetterseite hatte tiefe Rillen bekommen.

Im November hat unsere Finanzsitzung mit Unterstützung von Frank Schulte aus dem Kreiskirchenamt stattgefunden. Wir sind eine sehr sparsame Gemeinde, aber die zu bildenden Rücklagen für unsere Gebäude sind ein großes Problem. Sie und andere Fixkosten haben zu einem Haushaltssicherungskonzept geführt, das wir mühsam erarbeitet, dem Kreissyndikalvorstand vorgelegt und beschlossen haben. In den nächsten 2 Jahren werden wir einschneidende Maßnahmen ergreifen müssen.

IT Probleme?

Wir lösen sie!

*Rufen Sie uns an.
Ihr Team von Maiwald IT*



maiwald **IT**

Ihr IT-Partner

☎ 05484 1051 · www.maiwald.org



Neue Bäume für den Friedhof

Gefördert vom BiCK-Projekt für unseren Friedhof haben wir auf dem neuen Friedhofsteil an der Schweger Str. neue Obstbäume gepflanzt: jeweils einen Kirsch, einen Birnen- und einen Apfelbaum sind zu den bisherigen Bäumen dazugekommen. Bei allen handelt es sich um alte Sorten, die nicht so oft in den Regalen vom Handel liegen. Jetzt werden die Bäume erst einmal ihr Laub verlieren, hoffentlich gut anwachsen und im Frühjahr wieder ausschlagen und blühen. Beobachten Sie doch mit! Und wenn sich Früchte im Sommer und Herbst finden, dürfen sie ruhig geerntet werden. Die Brombeeren in der Hecke am östlichen Friedhofsrand sind jedenfalls sehr lecker!

obachten Sie doch mit! Und wenn sich Früchte im Sommer und Herbst finden, dürfen sie ruhig geerntet werden. Die Brombeeren in der Hecke am östlichen Friedhofsrand sind jedenfalls sehr lecker!

Neue Friedhofsbänke

Die eine oder der andere hat bestimmt schon Platz genommen, ebenso wie Thorsten Menne und Verena Westermann: auf den neuen Bänken, die die Mitarbeiter **Pia Thisys** und **Ben Wilmer** in ihrem Praktikum bzw. in ihrer Ausbildung in der Tischlerei von **Thorsten Menne** gefertigt haben. Wir freuen uns sehr über das gelungene Projekt, in dem die beiden jungen Leute ihr Können und ihren Respekt vor der Aufgabe gezeigt haben. Ganz herzlichen Dank für ihren Einsatz!



Ganz herzlichen Dank für ihren Einsatz!



Gemeinsam mit Reinhilde Heinecke, Inge Sobolewski und Küster Dietmar Bosse schmückten die Konfirmand*innen zum Erntedankfest unsere Kirche. Das ist ihnen sehr gut gelungen! Auch die Kindergartenkinder hatten am Montagmorgen bei einer Andacht ihre Freude daran. Vielen Dank für alle Gaben, die Christel Rotsch gerne mit zur Lengericher Tafel genommen hat.

Orgelnacht in der Kattenvenner Kirche

Viele Gäste konnten wir aus Nah und Fern zur Orgelnacht in unserer Kirche begrüßen. Die Kattenvenner, die nicht mit dem Bus schon in Hohne und Wersen-Büren bei den ersten Konzerten des Abends gewesen waren, genossen erst einmal ein Glas Wein und einige Knabbersachen. Die Busreisenden kamen satt und zufrieden von einem leckeren Abendbrot. Alle nahmen in der fast nur mit Kerzen beleuchteten Kirche Platz und hörten der wunderschönen Musik von Nadia Kossinskaja (Gitarre), Christiane Harig (Querflöte) und Filip Peoski (Orgel) mit Begeisterung zu. Auch die Organisatorin, Ulrike Lausberg, war selbst an der Orgel zu hören. Sie hatte den Abend mit viel Engagement unter das Motto „Glücksmomente“ gestellt. Zu diesem Thema passten nicht nur die ausgewählten Musikstücke, sondern auch die Texte von Superintendent André Ost, Pfrin Verena Westermann und Dr. Ulrich Althöfer, der den kulturhistorischen Hintergrund beleuchtete. Krankheitsbedingt hatte es Absagen von Musikern gegeben, aber alle anderen hatten so ein großes Repertoire auf hohem Niveau, dass sie sofort einspringen konnten. Ein wunderschöner Abend!

In Deutschland und über 100 anderen Ländern wird der Weltgebetstag am **Freitag, den 7. März 2025**, gefeiert.

Christliche Frauen von den **Cookinseln**, einer Inselkette im Südpazifik, sind verantwortlich für die Gottesdienstordnung im Jahr 2025. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. So lautet der deutschsprachige Titel des Gottesdienstes: **„wunderbar geschaffen!“**

Die Frauen der Cookinseln laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen.

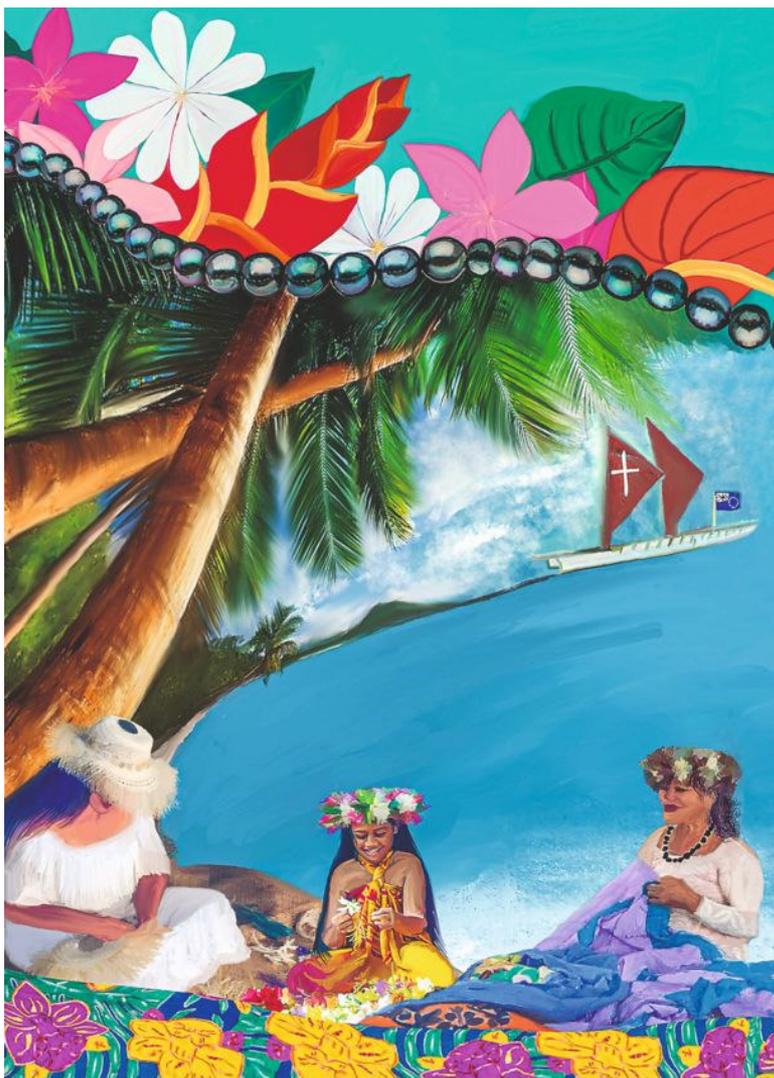
Das Plakat zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ haben die beiden Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa gemalt.

Wir laden ein zu unseren Weltgebetstagsgottesdiensten:

- Kattenvenne: 14:30 Uhr in der ev. Kirche mit anschließendem gemeinsamem Kaffeetrinken im Anbau;
- Lienen: 19:00 Uhr in der ev. Kirche mit einem anschließenden gemütlichen Abendessen.

In den Vorbereitungs-Teams sind Frauen verschiedener christlicher Konfessionen und aller Altersgruppen aktiv. Das Ökumenische Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt.

Die Termine der Vorbereitungstreffen entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder der Lokalpresse. Wenn Sie noch nie dabei waren, probieren Sie es einfach aus und machen Sie mit!



Treppen . Fenster . Möbel . Sonderanfertigungen . Innenausbau



Wir gestalten Ihre Wohnwelt • Qualität seit über 100 Jahren

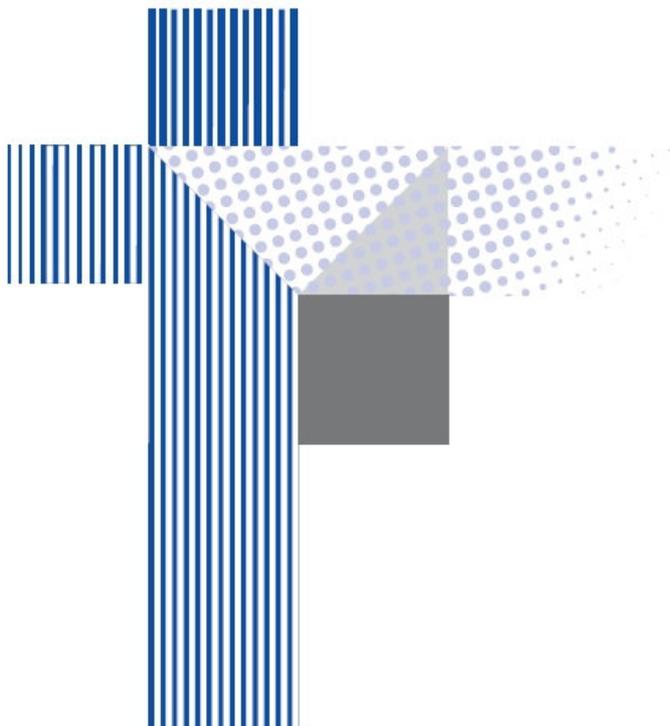
Ihre Wünsche nach individuellen Lösungen werden
bei uns mit handwerklichem Meisterkönnen ausgeführt.

Sprechen Sie uns an!



Zum Holz 1 . 49536 Lienen-Holzhausen . Fon 05484 1067 . Fax 05484 1867 . info@tischlerei-barkmann.de . www.tischlerei-barkmann.de

Bestattungen Maneke



Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten
Drucksachen · Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche

Kattenvenner Str. 7
49549 Ladbergen

Telefon (0 54 85) 16 35
Telefax (0 54 85) 31 86

info@bestattungen-maneke.de

19.08. - 22.11.2024

Taufen



Trauung



Diamantene Hochzeit

Eiserne Hochzeit

Beerdigungen





Datum	Kattenvenne	Lienen
Sa., 30.11.	Einladung nach Lienen	21:00 Abendsegen Pfrin Westermann
01.12.	10:30 Kleines Angebot Pfrin Westermann, Kirchcafé	14:30 Adventsandacht Pfrin Westermann
08.12.	10:00 Taufgottesdienst 10:30 Kleines Angebot Pfrin Westermann, Kirchcafé	Einladung nach Kattenvenne
15.12.	09:30 Pfr. i. R. Struck, Kirchcafé	11:00 Pfr. i. R. Struck 17:00 Adventskonzert
22.12.	10:30 Kleines Angebot Pfrin Westermann, Kirchcafé	Einladung nach Kattenvenne
24.12.	Heiligabend 15:00 Krippenspiel Pfrin Westermann 17:00 Festgottesdienst mit Posau- nenchor, Pfrin Westermann	Heiligabend 15:00 Krippenspiel. Pfrin Blotevogel 17:00 Festgottesdienst mit Posau- nenchor, Pfr. i. R. Schulte
25.12.	1. Weihnachtstag 09:30 Festgottesdienst Pfrin Westermann, Abendmahl	Einladung nach Kattenvenne
26.12.	Einladung nach Lienen	2. Weihnachtstag 11:00 Festgottesdienst Pfrin Westermann, Posaunenchor
29.12.	Einladung zu den Gottesdiensten in die umliegenden Gemeinden	18:00 Taizé-GD, Pfr. Bethlehem
31.12.	16:00 Jahresschlussgottesdienst Pfr. i. R. Schulte, Posaunenchor	17:30 Jahresschlussgottesdienst Pfr. i. R. Schulte, Abendmahl

BETHEL-Sammlung Fr., 31.01. und Mo., 03.02.2025 (jew. 9 - 17 Uhr)

Was kann in den Kleidersack? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt. Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte, Briefmarken.



Datum	Kattenvenne	Lienen
01.01.	16:00 Ök. Neujahrsmesse Pfrin Westermann / Pfr. Kossen	Einladung nach Kattenvenne
05.01.	09:30 Singegottesdienst Pfrin Westermann	11:00 Singegottesdienst Pfrin Westermann
12.01.	Einladung nach Lienen	11:00 Kath. Kirche Maria Frieden Ök. Sternsingergottesdienst Pfrin Westermann / Pater Hürter
19.01.	09:30 Winterkirche im Gemeindehaus Pfrin Wortmann-Rotthoff	11:00 Pfrin Wortmann-Rotthoff
26.01.	09:30 Winterkirche im Gemeindehaus. Pfr. i. R. Schulte	18:00 Taizé-GD, Pfr. Bethlehem
02.02.	09:30 Winterkirche im Gemeindehaus Pfrin Westermann, Abendmahl	11:00 Pfrin Westermann, Taufen
09.02.	09:30 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Kirche Pfrin Westermann	Einladung nach Kattenvenne
16.02.	09:30 Winterkirche im Gemeindehaus Pfr. i. R. Struck	11:00 Pfr. i. R. Struck
23.02.	09:30 Kirche Pfrin Altekrüger	18:00 Taizé-GD, Pfr. Bethlehem
02.03.	09:30 Winterkirche im Gemeindehaus Pfrin Westermann, Abendmahl	11:00 Pfrin Westermann

Vorankündigung Ökumenisches Fastenessen 2025

Ökumenische Freundschaft durch Begegnungen pflegen, miteinander eine einfache Mahlzeit einnehmen und ein Projekt unterstützen, das alles ist möglich bei den Fastenessen vor Ostern in unseren Kirchen und Gemeindehäusern: 09. März in Maria Frieden, 16. März in der evangelischen Kirche in Lienen, 23. März in Maria Frieden und am 30. März im Gemeindehaus in Kattenvenne. Herzlich willkommen um 12:15 Uhr nach den Gottesdiensten!

Kurzfristige Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse oder unter www.kattenvenne.ekvw.de bzw. www.ev-kirche-lienen.de.

Wir sind für Sie da!

PfarrerIn, Lindenallee 1 Verena Westermann	Tel: 05484-96017 verena.westermann@ekvw.de	
Gemeindebüro, Lindenallee 3 Jutta Schnepfer Mo und Fr: 9 – 13 Uhr Mi: 14 – 17:30 Uhr	Tel: 05484-8202 Fax: 05484-961696 te-kg-kattenvenne@ekvw.de kattenvenne.ekvw.de	
Küster und Hausmeister Dietmar Bosse	Mobil: 0157-7218 8942	
Ev. Kindergarten, Lindenallee 5 Kirsten Gröner	Tel: 05484-210	
Kirchenmusik Filip Peoski	Tel: 0178-7296767	
Diakoniestation Hauptstraße 8, Lienen	Tel: 05483-73950	
Jugendreferentin Region Süd Annika Kipp	Tel: 0176-87967101 region-sued-ost@evju.de	

Gruppen & Kreise

Eltern-Kind-Gruppe:	immer freitags um 10:30 Uhr im Gemeindehaus Kristin Lötters (0162-4076746)	
Frauenhilfe:	alle 14 Tage mittwochs in geraden KW um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Gisela Hülsmeier (05484-1488) Petra Waldszus-Dellbrügge (05484-9089304 AB)	
Kirchenchor:	jeden Donnerstag um 19:45 Uhr im Kirchenanbau Hanne Lötters (0251-8718680)	
Posaunenchor:	jeden Donnerstag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Helmut Scherer (05484-96030) Rainer Schmedt auf der Günne (05484-8205)	